

(Sitzungen im Rauffenp.) Der Gemeinde,
was fällt in der kommenden Woche am
Freitag den 17. d. früh 5 Uhr mittags
eine Plenarsitzung ab. Stadtratsitzung,
am Freitag Dinsdag, Donnerstag
und Freitag 10 Uhr mittags fort.

(Legistkooptaf ersast in der Junoren
Stadt.) In der Stadtratsitzung vom 3.
November wurde nach einem Referat
des H.R. Wenzler beschlossen, für die
erledigte Stelle eines Legistkooptafes
Kandidaturen in der Junoren Stadt
eine mündliche Wahl einzuführen.

(Vom Gemeindevorstande des Obgenossens
Lehrer.) In der gestrigen Sitzung
des Gemeindevorstandes wurden die
Anträge betreffend die Pensionierung
der Lehrenten des Gemeindevorstandes nach
dem Grundsatze des Dr. Feilinger
zur Diskussion gebracht. Derselbe wird im
Gemeindevorstande in der nächsten
Tagung entschieden.

(Todesfälle im dritten Quartale 1899.)
In dem Monate Juli, August und Sep-
tember d. J. sind zusammen 7942 Civil-
personen (4106 Männer, 3803 Frauen)
und 33 Militärgenossen gestorben. Auf
der Todesursache ruhten 1523 Fälle
auf Magen- und Darm-Krankheit,
1360 auf Lungenerkrankungen, 882 auf
Erkrankungen der Atmungsorgane.

(Neue Bürger.) Das Bürgeramt der Stadt
Minn würde melden die Namen:
Franz Eckert, Volkstanzmeister; Josef
Mastnak, Tuller, Paul Javara,
Lücker, Anton Jalkanis, Tschider,
Lünnig Leo, Dinsteder; Karl Langen,
Gemeindevorstand; Josef Wolfacker,
Kriminal, Anton Laska, Wödl,
Karl Knecht, Kleinwieser; Josef
Kaiser, Pfaffenried; Alois Geist, Tschider,
Joh; Adolf Maria Bayer, Lehmann.

(Legitimationen nach Rumänien.)
Die Rathskammer hat an den Magistrat
folgendes Bescheid erlassen: Infolge der im
günstigen Sinne der Rumänien,
sowie der für die Rumänien werden die
seitens der dortigen Verwaltung
eingeführten Steuern und dergleichen
Veränderungen auf der Basis der
dringend notwendigen Fortführung be-
schleunigt und sind, nachdem bei Arbeit-
verteilung in dieser Linie auf Beschlei-
gung der rumänischen Behörden die
Rückfrist genommen werden soll, ge-
wisse Fortschritte erzielbar sind pro-
fessionellen und anderer Behörden Theil
zu nehmen, theils noch zu erwarten.
Der Magistrat wird ersucht, bei
Erteilung von Legitimationen nach
Rumänien mit einiger Rücksicht vorzu-
gehen und die Patente der rumänischen
in Bezug des Ausbittels darauf auf-
merksam zu machen, dass sie für
gewisse Zeit kein Eintrag haben, in
Rumänien selbst gemacht zu werden.

(Der Centralrat zur Bekämpfung
des Typhus) nimmt am
Donnerstag den 16. d. M. sein 15. Ver-
einigungsrath. Derselbe hat im
Vorjahre 7967 zum Typhus be-
trüffend.